

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2019 in Thüringen



Schließt sich Ihre Partei den nachfolgenden Forderungen für Deutschland an, so dass Thüringen einen angemessenen Beitrag zu ihrer Erfüllung leistet?

Bitte nehmen Sie mit „Ja“ oder „Nein“ zu jeder Forderung Stellung. Ja heißt, dass Sie sich anschließen, Nein, dass Sie es nicht tun. Im Freitextfeld können Sie das erläutern.

Forderungen

0)

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist.

1)

Ab 2035 dürfen nur so viel Treibhausgase ausgestoßen werden, wie durch natürliche Prozesse (Wachstum von Pflanzen, etc.) wieder aufgenommen werden können (Nettonull).

2)

Der Kohleausstieg, also die Abschaltung aller Kohlekraftwerke, muss bis 2030 erfolgen.

3)

Deutschland muss bis 2035 seinen gesamten Energiebedarf durch erneuerbare Energien decken. Das beinhaltet auch die Energie für Transport und Wärme-Erzeugung.

4)

Die Subventionen für die Förderung, Verarbeitung und Nutzung fossiler Energieträger (Kohle, Öl und Gas) müssen bis Ende 2019 beendet werden. (Fakten zu 4 siehe Seite 3)

5)

Bis Ende 2019 muss ein für den Klimaschutz angemessener Preis für alle Treibhausgasemissionen sozial gerecht eingeführt werden. (Fakten zu 5 siehe Seite 3)

Die Prüfsteine 1 bis 5 entsprechen den für Thüringen relevanten [klimapolitischen Forderungen](#) von **Fridays For Future** vom April 2019

Zu Forderung 4):

Die Subventionen für die Förderung, Verarbeitung und Nutzung fossiler Energieträger (Kohle, Öl und Gas) müssen bis Ende 2019 beendet werden.

Fakten:

- In Deutschland gibt es laut Umweltbundesamt umweltschädliche Subventionen in der Höhe von 57 Milliarden Euro pro Jahr
- Der Treibstoff für Flugzeuge (Kerosin) ist in Deutschland von der Steuer befreit und für Diesel ist die Steuer vergünstigt.

Quellen:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/wirtschaft-umwelt/umweltschaedliche-subventionen#textpart-1>

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/2017-07-04_gpd_report_subventionen_fuer_fossile_energien_in_deutschland.pdf

Zu Forderung 5):

Bis Ende 2019 muss eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen (CO2-Steuer) eingeführt werden.

Fakten:

- In Deutschland gibt es derzeit keine CO2-Steuer.
- **Fridays For Future** fordert:
Der Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen muss schnell so hoch werden wie die Kosten, die dadurch uns und zukünftigen Generationen entstehen. Laut Umweltbundesamt sind das 180 € pro Tonne CO2.